



In den Advent mit der Mehrwertkarte

Ab morgen können Überraschungspakete gewonnen werden

HARLINGERLAND – Gewinnen mit dem Anzeiger für Harlingerland: Um den Inhabern unserer Mehrwertkarte die Vorweihnachtszeit etwas zu versüßen, starten wir auch in diesem Jahr wieder mit unserem „MehrWert-Adventskalender“. Ab morgen haben Sie täglich die Chance auf ein tolles weihnachtliches Überraschungspaket. Auf Seite 8 wird im Anzeiger für Harlingerland vom 1. bis zum 24.



Dezember täglich ein Türchen geöffnet, hinter der sich zwei Mehrwertkartennummern verbergen. Wenn Ihre Nummer dabei ist, dann wählen Sie einfach die ange-

gebene Telefonnummer und sichern Sie sich ihr Überraschungspaket. Deshalb einfach täglich die Zeitung lesen und die Nummern im Adventskalender mit Ihrer Mehrwertkarten-Nummer vergleichen. Wer noch kein Inhaber der Mehrwertkarte ist, kann sie kostenlos unter Telefon 04462 / 989 168 bestellen und damit viele Vergünstigungen in Anspruch nehmen.

MANN
ht
n die Situa-
ning Gag“:
chluss der
Esens gab es
teilnehmer
wasser. Er-
öffnete eine
ritzte damit
lage nass.
mann Kröger
en Ratssaal
en Platz un-
schließlich
indebürge-
n Buß zum
Gut, dass
dass auch
mit nasser
erließ. DK

Mühle fast fertig

In Seriern geht erste Bauphase zu Ende

SERIEM/DK – Emsiges Werkeln herrschte an den vergangenen Tagen in der Serierner Mühle „De goede Verwagting“. Die Fachleute Diedrich Schlachter und Wilfried Graul von der Norder Mühlenbaufirma Hass waren mit Hochdruck damit beschäftigt, die betagte Mühlen-technik wieder auf Vordermann zu bringen.

Nachdem das Sternrad auf der Königswelle mit Leimbinderholz erneuert wurde – eine Sanierung hatte sich auf Grund des Wurmbefalls nicht mehr angeboten –, montier-

ten die Fachleute gestern auch ein neues Korbrad, das bald die Funktion des Peldeganges wieder ermöglichen soll. Bereits eine „Bütte“, eine Verschalung aus neuem, passendem Holz, hat in Absprache mit dem Denkmalschutz das Mühlsteinpaar für den einen Mahlgang erhalten. „Mit dem vierten und letzten Bauabschnitt der ersten Bauphase sind wir jetzt fast am Ende“, freute sich Mühlenvereinsvorsitzender Helmut Harms. Allein hier habe man 70 000 Euro investiert. SEITE 5



Gestern montierten Diedrich Schlachter (l.) und Wilfried Graul dieses schwere Korbrad in der Mühle. FOTO: KIESÉ

Weihnachtsmarkt im AWO-Altenwohncentrum

ESENS/RDT – Am Freitag, 7. Dezember, findet im Altenwohncentrum, Flack 14, das Esenser Samtgemeindenfest mit anschließendem Weihnachtsmarkt statt. Es wird zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag mit musikalischer Unterma-

nachtlicher Unterma- lung durch die Gruppe „Salzwasser“ eingeladen. Zudem ist der Weihnachtsmarkt im Innenhof geöffnet, der hoffentlich für viel Besuch und Be-

achtung durch die Esenser Gäste sorgt. Das Fest wird von der Samtgemeinde zum Anlass genommen, um ab 17.30 Uhr das Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“ zu öffnen.

Im nächsten Jahr gibt es einen zweiten Mühlen-Bauabschnitt

Mühlenverein will weitere 70 000 Euro investieren

SERIEM/DK – Die Mitglieder des rührigen Mühlenvereins „De goede Verwagting“ freuen sich schon, wenn sie mit der gut 200 Jahre alten Serierner Mühle wieder Mehl herstellen und Graupen pellen können. Die Voraussetzungen hierfür werden derzeit geschaffen.

Handwerker des Norder Mühlenbauunternehmens Hass reparieren derzeit den Peldegang und einen der beiden Mahlgänge, nachdem schon das Sternrad und der Steinboden erneuert wurden (siehe auch Seite 1). Dieser letzte Bauabschnitt der ersten

Bauphase, so Mühlenvereinsvorsitzender Helmut Harms, kostete 70 000 Euro. „Nachdem sich die Flügel schon wieder drehen, kommt mit dem Herzstück, die beweglichen Teile, noch mehr Leben in die Mühle“, schwärmt er. Vier Interessierte seien in der Ausbildung zum Müller, so dass im kommenden Jahr ein Schaumahlen angeboten werden könne.

Doch der rührige Verein schaut weiter nach vorne: Für das kommende Jahr ist eine zweite Bauphase anvisiert, in der der zweite Mahlgang instand gesetzt und der Zwischenboden des Mahlbodens erneuert werden soll. Ebenso soll an den Türanlagen, der Elektroinstallation und am Dach des angrenzenden Zimmermannshauses Hand angelegt werden – Kostenpunkt noch einmal fast 71 000 Euro. Harms: „Die Sparkassen-Stiftung Harlingerland und die EWE haben schon ihre Mitfinanzierung signalisiert.“ Auch in Zukunft, so der Mühlenvereinsvorsitzende, wolle man bewusst auf Qualität der ausgeführten Arbeiten legen.



Die „Bütte“ auf dem Steinboden der Mühle „De goede Verwagting“ macht schon einen guten Eindruck. Im Bild v. l. Claas Thaden, Andreas Bordeaux und Helmut Harms. FOTO: KIESÉ

Bremen erleben!

Bremer C

29. M

Weihn

Donnerstag bis Sa

SATURN GALERIA BLI IMMOBILIEN

Wöllwiegemeinschaft Peek & Cloppenburg

KARSTADT
Schöner shoppen in der Stadt

Wöllwiegemeinschaft
Katharinenpassage